

Protokoll der 13. Sitzung des Studierendenparlaments (StuPa) am KIT

Datum: 29.11.2011

5

Anwesende:

LISTE/GAL: Tobias M. Bölz

RCDS: Thomas Deubel, Bernhard Gürich, Tobias Schrader, Sabin Muntean,
10 Robert Franz

GHG: Hannah Wenk, Christian Zimmermann, Christian Zimpelmann, Katharina
Glock, Philipp Kirchhofer, Tobias Jäger

Jusos: Fabian Trost, Niklas Horstmann, Moritz Kühner

LHG: Sebastian Eckel

15 Brandt-Zand: Rodrigo Groener, Alexander Zand

LuSt: Jens Senger, Sarah Puch, Benjamin Kobrinski, Rosmarie Blomley

AL: Jan Reusch

Sitzungsleitung: Benjamin Kobrinski

20 Protokoll: Katharina Glock

Tagesordnung:

1. Begrüßung
- 25 2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der zwölften StuPa-Sitzung
6. Berichte
- 30 7. Berichte UStA
8. Neuwahl UStA: Referate Inneres, Soziales II, Äußeres, Finanzen,
Ökologie
9. Hinzuziehung von Referenten
10. Einberufung einer Urabstimmung bzw. Vollversammlung zum Thema
- 35 Semesterzeitverschiebung
11. Raumsituation am KIT
12. Änderungsantrag zur Satzung
13. Änderungsantrag zur GO
14. Änderungsantrag zur Wahlordnung
- 40 15. Sonstiges

Sitzungsbeginn: 19:36

Sitzungsende: 22:22

45

1. Begrüßung

Benjamin Kobrinski (Präsidium) begrüßt die Anwesenden.

50

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

Es gibt keine Fragen.

55

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das StuPa ist mit 17 Anwesenden beschlussfähig.

60

4. Genehmigung der Tagesordnung

Thomas Deubel beantragt TOP 11 als TOP 9a.
Die so geänderte Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.

65

5. Genehmigung des Protokolls der zwölften StuPa-Sitzung

Benjamin Kobrinski bittet um Ergänzung in Z. 438: „... da er einen Widerspruch zur Satzung sieht.“ sowie Änderung von Z. 338ff. in „Ändere: "Mitglieder der Studierendenschaft" in "Wahlberechtigte gemäß §25.1 der Satzung" bzw. "Wahlberechtigte gemäß §26.1 der Satzung.“
Das Protokoll wird per Akklamation angenommen.

75

6. Berichte

Sarah Puch: Die Sozialinfo ist fertig.

80 Tobias M. Bölz berichtet aus der FSK und vom SSV. Die FSK hat den StuPa-Beschluss zum Dipl.-Ing. bestätigt.
Die Satzung des SSV ist (entsprechend den Vorgaben des Finanzamts) geändert, eine Kinderspielgruppe soll angeboten werden.

85 Benjamin Kobrinski berichtet von der ersten Sitzung des Wahlausschusses. Anna wurde zur Vorsitzenden gewählt, Benedikt zum Stellvertreter. Die Wahl wird voraussichtlich am Freitag bekannt gemacht werden, Wahlvorschläge müssen dann bis zum 16.12. eingereicht sein.

90

7. Berichte des UStA

Tobias M. Bölz berichtet von der Ausländerinnen- und Ausländer-VV.

95

8. Neuwahl UStA: Referate Inneres, Soziales II, Äußeres, Finanzen, Ökologie

Es gibt keine Vorschläge.

100

9. Hinzuziehung von Referenten

Antrag von Sarah Puch:
105 „Das StuPa möge beschließen, Ramona Henel für die Sozialberatung hinzuzuziehen.“
Abstimmung: 22/0/1 → Damit ist der Antrag angenommen.

110 9a. Raumsituation am KIT

Christian Zimmermann erläutert den Raummangel und Mangel an großen Hörsälen. Das ZKM wurde aus Kostengründen nicht angemietet. Letzte Woche fand eine Hörerzählung in den Hörsälen und Seminarräumen statt. Thomas
115 Deubel weist darauf hin, dass kommendes Jahr noch mehr Studierende in Baden-Württemberg beginnen werden.

Zum Ausgleich des Studierendenandrangs sind doppelte Vorlesungen sowie
Veranstaltungen am Campus Nord oder in den Abendstunden im Gespräch.
120 Mangel herrscht insbesondere an größeren Hörsälen und manchen Tutorien /
Rechnerräumen. Die PH unterrichtet (bei großen Vorlesungen) zum Teil am
KIT, die Duale Hochschule ist voll.

125 **10. Einberufung einer Urabstimmung bzw. Vollversammlung zum Thema
Semesterzeitverschiebung**

Antrag des RCDS:

130 Das StuPa möge beschließen:

Die Studierendenschaft des KIT soll in einer Urabstimmung über folgende
Frage entscheiden:

135 Sollen die Semesterzeiten am KIT an international übliche Zeiten
angepasst werden? Dies bedeutet Vorlesungszeiträume von Anfang September
bis Weihnachten und von Anfang März bis Anfang Juni. Die Anpassung soll
schrittweise über mehrere Semester hin erfolgen, um allen Fakultäten die
Möglichkeit zur Anpassung zu geben.

140 Die Urabstimmung wird zeitgleich mit den U-Modell-Wahlen vom 16. - 20.
Januar 2012 durchgeführt.

145 Die Anträge des RCDS und der Jusos sind dabei nicht konkurrierend. Eine
Urabstimmung und eine Vollversammlung schließen sich dabei nicht zwingend
aus, sondern lassen sich auch ergänzen.

150 Der Antrag wird vom Antragssteller begründet und die Diskussion der
vergangenen Sitzung aufgegriffen.

Änderungsantrag des RCDS:

Füge am Ende ein: „Dazu soll vorab eine Informationsveranstaltung zur
Information der Studierendenschaft stattfinden.“

155 Der Antrag wird übernommen.

Änderungsantrag des RCDS:

Füge ein in den Abstimmungstext: „[...] angepasst werden], auch wenn die
anderen deutschen Universitäten nicht unmittelbar nachfolgen?“

160 Der Änderungsantrag wird nicht übernommen.

Änderungsantrag durch Fabian Trost:

Setze ein nach „KIT“ und vor „an internationale...“: „auch unabhängig von
anderen Universitäten“.

165 Der Änderungsantrag wird übernommen.

GO: Christian Zimpelmann beantragt 5 Minuten Sitzungspause.

GO: Benjamin Kobrinski beantragt 5 Minuten Sitzungspause.

170 GO: Thomas Deubel beantragt namentliche Abstimmung. Es gibt keine
Widerrede.

Tobias M. Bölz: nein

Thomas Deubel: ja

Bernhard Gürich: ja

175 Tobias Schrader: ja
Sabin Muntean: ja
Robert Franz: ja
Hannah Wenk: nein
Christian Zimmermann: ja
180 Christian Zimpelmann: ja
Katharina Glock: Enthaltung
Philipp Kirchhofer: nein
Tobias Jäger: nein
Fabian Trost: nein
185 Niklas Horstmann: nein
Moritz Kühner: Enthaltung
Sebastian Eckel: ja
Rodrigo Groener: ja
Alexander Zand: ja
190 Jens Senger: nein
Sarah Puch: nein
Benjamin Kobrinski: nein
Rosmarie Blomley: nein
Jan Reusch: nein
195

Der Antrag ist mit 10/11/2 abgelehnt.

Antrag von Christian Zimpelmann:

200 Es wird eine Vollversammlung einberufen um sich mit der Verschiebung der Semesterzeiten zu beschäftigen.

Der Antrag wird zurückgezogen.

205

Antrag von Fabian Trost (Jusos):

Das Studierendenparlament möge beschließen:

210 Die Studierendenschaft des KIT soll im Rahmen einer Vollversammlung über die Thematik Semesterzeitverschiebung beraten.

GO: Benjamin Kobrinski beantragt 5 Minuten Sitzungspause.

215

Änderungsantrag durch Alexander Zand:

Füge nach „Semesterzeitverschiebung“ ein: „... und die Notwendigkeit einer Urabstimmung zu diesem Thema“.

Abstimmung 7/2/11 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

220

Änderungsantrag durch Alexander Zand:

Füge nach „Vollversammlung“ ein: „am 15. oder 16.12.2011 (je nach Verfügbarkeit der Mensa)“.

Der Änderungsantrag wird übernommen.

225

Abstimmung: 14/6/1 → Damit ist der Antrag angenommen.

11. Änderungsantrag zur Satzung

230

Antrag von Christian Zimpelmann:

An der „Satzung der Studierendenschaft (am Karlsruher Institut für Technologie)“ wird folgende Änderung durchgeführt:

235

Ersetze §11

(ALT) Beschlüsse der Urabstimmung sind gültig und bindend für die Organe der Studierendenschaft, wenn mindestens ein Drittel aller Mitglieder abgestimmt haben. Die Urabstimmung entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, bei Satzungsänderungen mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

240

durch

245

(NEU)

1. Die Urabstimmung entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, bei Satzungsänderungen mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
2. Beschlüsse der Urabstimmung sind gültig und bindend für die Organe der Studierendenschaft

250

1. bei Satzungsänderungen, wenn mindestens 2/9 der Mitglieder mit Ja oder mindestens 1/9 der Mitglieder mit Nein stimmen.

2. bei sonstigen Abstimmungen, wenn mindestens 1/6 der Mitglieder mit Ja oder mindestens 1/6 der Mitglieder mit Nein stimmen.

255

Der Antrag wird von Christian Zimpelmann begründet.

Problematisch ist an der vorgeschlagenen Regelung die Hürde für eine Urabstimmung, bei der konkurrierende Anträge behandelt werden.

260

GO: Christian Zimmermann beantragt Vertagung. Es gibt keine Gegenrede. Damit ist der Antrag vertagt.

12. Änderungsantrag zur GO

265

Antrag der GHG:

Das Studierendenparlament möge beschließen:

1. Ändere §4, Absatz 1 wie folgt:

270

Streiche in 1.: „Jedes Mitglied des Studierendenparlaments ist verpflichtet, an jeder Sitzung teilzunehmen. Entschuldigungen sind beim Präsidium innerhalb von zwei Wochen nach der Sitzung schriftlich einzureichen.“

275

Neu: „Jedes Mitglied des Studierendenparlaments ist verpflichtet, an jeder Sitzung teilzunehmen. Entschuldigungen müssen vor der Sitzung bei der Präsidentin/dem Präsidenten in Textform eingereicht werden.“

280

2. Ändere §1, Absatz 2 wie folgt:

Bisher: „Während der Vorlesungszeit ist mit einer Frist von drei Vorlesungstagen im Sinne von §54 der Satzung einzuladen. In der vorlesungsfreien Zeit ist mit einer Frist von sieben Tagen einzuladen...“

285

Neu: „Während der Vorlesungszeit ist mit einer Frist von fünf Tagen, einzuladen. In der vorlesungsfreien Zeit ist mit einer Frist von sieben Tagen einzuladen...“

290

3. Füge hinzu §1, Absatz 5 wie folgt:

Neu: „Der Präsident/die Präsidentin kann die Einladung bis zu 24 Stunden vor Sitzungsbeginn zurückziehen, falls sich mehr als die Hälfte der Mitglieder des Studierendenparlaments gem. §4 Absatz 1 entschuldigt haben“

295 -----

Der Antrag wird von Christian Zimpelmann begründet.

Änderungsantrag des RCDS:

300 Füge ein bei (2.) als zweiten Satz: „Für auf Sitzungen des Studierendenparlaments mit einfacher Mehrheit beschlossenen Sitzungen gilt eine Frist von drei Tagen.“

Änderungsantrag durch Brandt-Zand:

305 Ersetze „fünf“ durch „drei“.

Der zweite Änderungsantrag ist dabei weitergehend und wird übernommen. Der Antrag des RCDS wird zurückgezogen.

310 Abstimmung: 17/0/4 → Damit ist der Antrag mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit angenommen.

13. Änderungsantrag zur Wahlordnung

315

Änderungsantrag zur Wahlordnung von Brandt-Zand

§9 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

320 Bisher:

(2) Der Wahlausschuss bzw. die Fachbereichswahlleitung teilt die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die einzelnen Urnen so ein, dass zu jeder Zeit, zu der an der Urne gewählt werden kann, mindestens zwei Wahlhelferinnen oder Wahlhelfer je eine Urne beaufsichtigen. Dabei darf von jeder StuPa-Liste höchstens ein Kandidat bzw. eine Kandidatin und höchstens ein Kandidat bzw. eine Kandidatin für die Fachschaftsvorstände die Urne beaufsichtigen.

Neu:

330 (2) Der Wahlausschuss bzw. die Fachbereichswahlleitung teilt die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die einzelnen Urnen so ein, dass zu jeder Zeit, zu der an der Urne gewählt werden kann, mindestens zwei Wahlhelferinnen oder Wahlhelfer je eine Urne beaufsichtigen. Dabei darf von jeder StuPa-Liste höchstens ein Kandidat bzw. eine Kandidatin die Urne beaufsichtigen. Sollten an einer Urne mehrere Kandidaten bzw. Kandidatinnen für die Fachschaftsvorstände die Wahl beaufsichtigen, muss zusätzlich mindestens ein Nicht-Kandidat die Urne mit-beaufsichtigen.

340 Der Antrag wird von Alexander Zand begründet.

Abstimmung: 21/0/1 → Damit ist der Antrag angenommen.

345 Änderungsantrag zur Wahlordnung von Brandt-Zand

§10 Wahlhandlung:

Bisher:

350 (6) Die Wahlhandlung darf nur auf dem Gelände der Universität oder im
Bereich der Mensa der Universität und nur zur Tageszeit (gemäß §51(5)
Satzung) stattfinden.

Neu:

355 (6) Die Wahlhandlung darf nur auf dem Gelände des KIT und nur zur
Tageszeit (gemäß §51(5) Satzung) stattfinden. Sollte eine Urne dieses
Gelände zwischenzeitlich aus Transportzwecken verlassen, so ist hiervon
im Voraus der Wahlausschuss zu informieren, welcher die Bedingungen für
den Transport festlegt.

360 -----

Der Antrag wird von Alexander Zand begründet.

Änderungsantrag von Benjamin Kobrinski:

365 Füge ein nach „des KIT“: „oder im Bereich der Mensa am Adenauerring“.
Der Änderungsantrag wird übernommen.

Abstimmung: 22/0/1 → Damit ist der Antrag angenommen.

370

14. Sonstiges

Tobias M. Bölz bittet für den AK VS um eine Position des StuPa und einen
entsprechenden TOP für die nächste Sitzung.

375

Die Getränke- und Essensautomaten auf dem Campusgelände werden scheinbar
nicht nachgefüllt.

Nächste Woche findet die Tour de FSK statt, Beginn ist am 6.12. um 18:00
im UStA.

380

Sitzungsende: 22:22